

An den Vorsitzenden des  
Ausschuss für Schule, Jugend und Sport (ASJS)  
Herrn Mathias Radeck-Götz  
Zu Kenntnis: Bürgermeister Eckhard Graf

14. Februar 2025

Sehr geehrter Herr Radeck-Götz,

zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport (ASJS) am 06.03.2025  
beantragen wir folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu nehmen:

**Zielsetzung:**

**Inhaltliche Beratung und Meinungsbildung zu einer zukunftsorientierten KiTa-  
Bedarfsplanung und Standortbetrachtung in der Stadt Ratzeburg**

**Beschlussvorschlag:**

**Nach Beratung**

**Sachverhalt:**

Auf dem unbebauten Grundstück (Flurstück 74, Flur 6 mit einer Größe von 2.454 m<sup>2</sup>) in direkter Nachbarschaft zum neu geschaffenen Wohnquartier Langer Rehm wurde Baurecht für eine KiTa mit 6 Gruppen in Trägerschaft die Kirchengemeinde St. Petri geschaffen. Dabei soll das Grundstück der Stadt Ratzeburg im Rahmen eines Erbbaurechtsvertrags von der Kirchengemeinde St. Petri überlassen werden, die Baukosten würde die Stadt tragen.

Dem Vorhaben geht ein recht langer Diskussionsprozess voraus, in dessen Verlauf ausschließlich verschiedene Varianten der Finanzierung besprochen und zwischen der Stadt und dem Einrichtungsträger verhandelt wurden. Auf Grund der komplexen Eigentums- und Finanzierungssituation wurde wahrscheinlich übersehen, das Gesamtvorhaben im zuständigen Ausschuss einer Bedarfsplanung und Standortbetrachtung zu unterziehen. Das soll hiermit nachgeholt werden.

Zu dieser Beratung legen wir den beigefügten Bericht vor, der mit Hinweisen der KiTa-Aufsicht des Kreises verschiedene Aspekte der Bedarfsplanung und Standortbetrachtung ausführlich beleuchtet. Bei Kenntnis der Faktenlage ist das Vorhaben in der Seedorfer Straße durchaus kritisch zu hinterfragen. Die in dem Bericht vorgeschlagenen Alternative würde zu einer deutlich bedarfsgerechteren Verteilung der KiTa-Plätze im Stadtgebiet beitragen, die Verkehrssituation durch den täglichen Hol- und Bringverkehr am neuen Wohnquartier Langer Rehm entlasten und bei gleicher Platzversorgung zu Einsparungen von ca. 20% der finanziellen Mittel führen.

Finanzielle Auswirkungen:

Mögliche Einsparung von rund 20% der veranschlagten Kosten.

gez. Andreas v. Gropper  
Ausschussmitglied